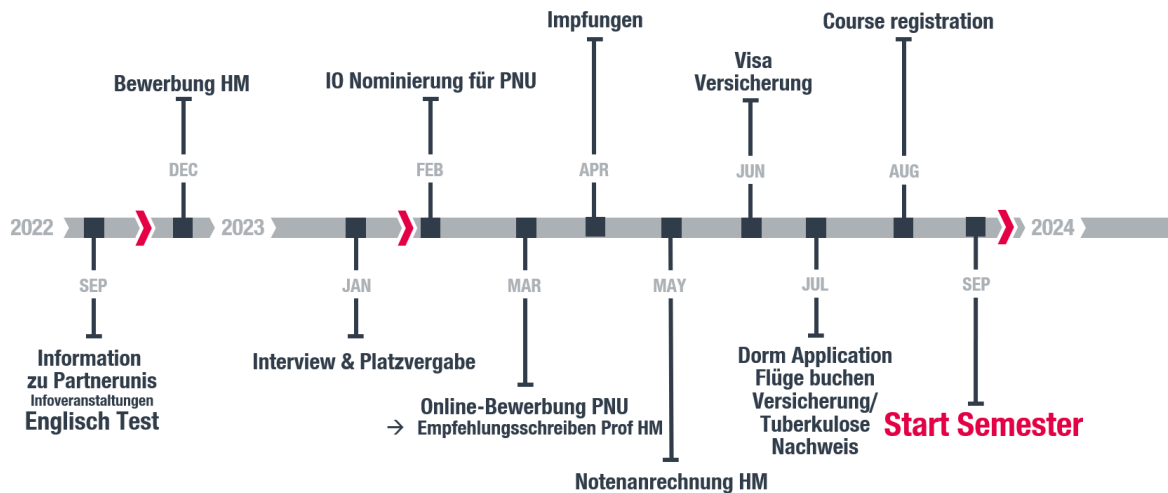


1 Einleitung

TIMELINE PLANNING GOING ABORAD – HM



Ein Auslandssemester ist für viele Studierende eine aufregende Möglichkeit, neue Horizonte zu entdecken und persönliches Wachstum zu erfahren. Als Student im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen stand für mich fest, dass ich diese Chance nutzen wollte, um nicht nur meine fachlichen Kenntnisse zu erweitern, sondern auch eine völlig neue Kultur zu entdecken und Menschen aus aller Welt zu treffen. Daher entschied ich mich, mein fünftes Semester in Busan, Südkorea zu verbringen. Von September bis Dezember 2023 tauchte ich in die koreanische Welt ein, die meine Erwartungen bei Weitem übertraf.

2 Vorbereitung aufs Auslandssemester

2.1 Vorbereitung und Bewerbung HM

Zur Vorbereitung habe ich an einer Infoveranstaltung des International Office teilgenommen, sowie mehrere Erfahrungsberichte auf der Homepage durchgelesen. Recht schnell stand fest das die Pusan National University mein Erstwunsch sein wird. Wenn man im Wintersemester ins Ausland gehen möchte muss man bis spätestens 01. Dezember des vorherigen Jahres seine Online-Bewerbung an das International Office einreichen. Alle benötigten Unterlagen stehen hierfür auf der Homepage.

Als Tipp, jeder der ein Englisch Nachweis braucht sollte sich recht schnell am Anfang jedes Semesters um einen Platz beim DAAD-Test der Fakultät 13 kümmern. Die Testplätze sind recht schnell ausgebucht. Außerdem sollte man auch früh gucken wie lange der Reisepass noch gültig ist, da eine Neubeantragung auch viel Zeit in Anspruch nimmt. Wenn alle Unterlagen fristgerecht eingereicht sind bekommt man Mitte Dezember schon eine Einladung für ein Interview Gespräch im Januar.

Im Januar wird dann ein etwa 20-minütiges Interview geführt. Wenn man erfolgreich war bekommt man Ende Januar die Rückmeldung das man nun für die Partneruniversität nominiert wird.

2.2 Bewerbung PNU

Nachdem die HM mich bei der PNU nominiert hat bekam ich Mitte März meine Zugangsdaten für deren Bewerbungsportal. Bei der PNU muss man nun eine weitere Bewerbung einreichen, viele Unterlagen hat man aber schon durch die Bewerbung bei der HM. Im Portal steht beschrieben was man alles braucht und man hat auch gut einen Monat Zeit um alle Unterlagen zusammen zu suchen.

2.3 Finanzierung

All in all sollte man für ein Auslandssemester bis zu 6000€ einplanen. Das Leben in Südkorea ist im Vergleich zu anderen Ländern noch recht günstig. Gerade durch das Leben im Dormitory, welches sich direkt auf dem Unigelände befindet, kann man sich Geld sparen da dieses auch nicht allzu teuer ist. Versteckte Kosten die man aber auch mit berücksichtigen muss sind z.B. Impfungen, Versicherung, Reisen. Je nachdem ob man viel reist oder auswärts isst summieren sich die Kosten dann doch recht schnell.

Es gibt verschiedene Stipendien für die man sich bewerben kann, wie das Promos Stipendium oder auch den Reisekostenzuschuss der Hochschule. Man sollte sich da selber frühzeitig informieren.

2.4 Visum

Nachdem ich meine Zulassung von der PNU hatte, konnte ich mein Visum beantragen. Hilfreich ist es sich schon vorher zu informieren welche Unterlagen notwendig sind, da die Zulassungsbescheinigung (notwendig fürs Visum) recht spät kommt. Das Visum kann man einfach per Post beim Amt in Berlin beantragen. Bei mir ging das auch recht schnell und nach knappen 2 Wochen hatte ich bereits meinen Reisepass wieder. Mit dem deutschen Reisepass kriegt man automatisch ein Multiple Entry Visum, mit dem man in Korea nach dem Erhalt der ARC-Karte wieder ein- und ausreisen darf. Die ARC-Karte muss vor Ort beim Amt beantragt werden, hierfür habe ich die Group application genutzt. Das hat auch super geklappt und wurde von der PNU koordiniert.

Wichtig zu sagen ist, dass man während der Beantragung der ARC-Karte nicht aus dem Land ausreisen darf, außer man hat eine extra Bescheinigung. Diese Bescheinigung kann aber erst ausgestellt werden, wenn man seine Fingerabdrücke gemacht hat, denn dann gibt es für einen schon die individuelle ARC-Nummer. Wenn diese Nummer existiert kann man zum koreanischen Bürgeramt des Uni-Bezirks gehen, ungefähr 5 Gehminuten vom Frauendorm. Dort kann man sich für 2.000 Won eine Bescheinigung ausstellen lassen wo die ARC-Nummer drauf steht und man somit ausreisen darf auch ohne bereits die physische ARC-Karte zu haben. Das habe ich auch damals gemacht und es hat alles problemlos geklappt. Im Amt selber sprechen sie zwar kein Englisch, aber nach mehrmaligem Erklären haben sie es mir ausgestellt.

2.5 Versicherung

Bei der Versicherung kann man sich entscheiden eine private Versicherung abzuschließen oder bei der Group Insurance teilzunehmen. Die NHIS Versicherung ist für jeden Pflicht. Ich habe eine private Versicherung abgeschlossen, der Vorteil daran war das man sich durch die private Versicherung von der NHIS Versicherung befreien

lassen kann. Der Ablauf dabei ist das man automatisch bei der NHIS gemeldet wird. Wenn man seine ARC-Karte hat geht man mit einem Ausdruck seiner privaten Versicherung auf Englisch und Koreanisch zum Amt der NHIS. Dort legt man alles vor und die prüfen ob die Versicherung alles notwendige abdeckt. Jeder der bei uns eine 100% Versicherung hatte konnte sich davon befreien und spart sich automatisch an die 200€. Bei der Teilnahme an der Group Insurance geht die Befreiung nicht, da die Group und NHIS Versicherung aufeinander abgestimmt sind.

3 Während des Aufenthalts

3.1 Wohnen

Ich habe mich dafür entschieden im Dormitory zu wohnen. Einerseits da der Organisatorische Aufwand sehr gering ist und da sehr viele Internationals dort wohnen. Die Bewerbung war super unkompliziert, da man online nur seine persönlichen Angaben hinterlegt und sich für einen Mealplan entscheiden muss. Ich habe mich damals für 3 Mahlzeiten 7 Tage die Woche entschieden. Im Nachhinein würde ich mich gegen das Frühstück entscheiden, da ich dort maximal 3-mal war. Nach der Platzzusage muss man direkt alles bezahlen und bekommt dann Mitte Juli seinen Roommate zugewiesen. Im Wohnheim lebt man immer mit einem weiteren Roommate auf einem Zimmer, wobei dieser zu 99% die gleiche Nationalität hat wie man selber. Die Zimmer sind mit allem notwendigen ausgestattet, nur Bettzeug muss selber besorgt werden. Im Haus selber befinden sich Study Räume, Cafeteria, Waschmaschinen und ein CU ist direkt nebenan. Zu den Unterrichtsräumen hat man es auch nicht weit und bis zur U-Bahn braucht man auch nur so 10 Minuten. Die PNU liegt etwas außerhalb vom Stadtkern, aber trotzdem ist dort eine Mini „Stadt“ wo man alles Mögliche bekommt und es viele Bars und Restaurants gibt.

Das Dormitory hat allgemein seine Vor- und Nachteile. Man lebt natürlich auf sehr engem Raum und das Essen war oftmals auch nicht so gut. Außerdem gibt es eine Ausgangssperre zwischen 1 und 5 Uhr morgens. Aber alles in allem lernt man durchs Dorm auch super viele neue Leute kennen und sieht bei jeder Uhrzeit jemanden auf dem Flur mit dem man quatschen kann.

3.2 Kurswahl

An der PNU wollte ich Fächer wählen die mir an der HM auch wieder angerechnet werden können. In der Präsedenzfallliste steht für die PNU leider nur Marketing, deswegen habe ich mich dazu entschieden hauptsächlich AW- und WPM- Fächer zu wählen. Das raussuchen von Fächern an der PNU fand ich recht kompliziert, da oftmals nicht alles gut übersetzt werden konnte. Ich habe mich damals in das Department Global Study eingeschrieben, da dort alle Kurse nur auf Englisch unterrichtet werden. Im Business Department gibt es auch viele Kurse die auf Englisch unterrichtet werden oder auch im Economics Department. Auch wenn ich im Global Study Department eingeschrieben war, habe ich auch von anderen Departments Fächer gewählt. Auch eine Umwahl von Kursen ist vor Ort noch möglich und alle sind da auch sehr hilfsbereit.

Meine belegten Kurse waren:

- International Trade
- International Organisation
- Labor Economics
- Global Management Marketing
- Oral Skills: Research and Presentation

Von diesen Fächern habe ich mir 3 WPMs, 2 AW-Fächer, Marketing und Englisch 1 und 2 anrechnen lassen können.

3.3 Organisatorisches

Wenn man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren möchte braucht man eine T-money card. Diese bekommt man in jedem Convenience Store und kann bei jeder U-Bahn Station aufgeladen werden. Um sich vor Ort zurecht zu finden würde ich die App Naver empfehlen, ich kam damit gut zurecht. Eine andere gute Navigations App ist KakaoMap. Google Maps funktioniert sehr schlecht, deswegen würde ich sehr empfehlen eine der beiden Apps mir herunterzuladen.

Das Nutzen der öffentlichen Verkehrsmittel ist günstig und das Verkehrsnetz ist auch gut ausgebaut. Das Taxi-fahren ist aber auch sehr günstig, weswegen wir auch oft das Taxi zurück zum Dorm genommen haben. Das hat uns dann knappe 12€ für eine 20-minütige Fahrt gekostet.

Eine koreanische Sim-Karte ist auch sehr hilfreich, zwar gibt es in jedem Bus und Restaurant Wlan. Trotzdem ist das Netz nicht überall sehr gut, deswegen würde ich empfehlen sich online eine eSim-Karte zu kaufen.

3.4 Leben in Busan

Busan ist eine sehr vielseitige Stadt in der man viel sehen und unternehmen kann. Ob im Sommer am Strand liegen oder am Abend sich die Drohnen Show am Gwangalli Beach anzugucken. Was mich am meisten von Busan und Südkorea begeistert hat, war das man auch viele kostenlose Aktivitäten hatte. Auch andere Städte wie Seoul, Jeju oder Gyeongju waren schnell zu erreichen.

Ein Restaurantbesuch in Korea ist auch viel günstiger als in Europa. Umgerechnet bezahlten wir pro Person immer nur um die 8€-10€. Empfehlen kann ich zu einem koreanischen BBQ zu gehen oder auch einem HotPot-Restaurant.

4 Fazit

Abschließend kann ich sagen das das Auslandssemester eine ganz tolle neue Erfahrung war an die ich mich immer wieder gerne zurück denke. Ich kann auch jedem empfehlen nah Busan zu gehen, da die Stadt wunderschön ist und sehr viel zu bieten hat. Leider kennen nicht so viele Leute Busan, aber dennoch kann die Stadt mit vielen anderen Großstädten mithalten.

Neben der persönlichen Weiterentwicklung bietet ein Auslandssemester natürlich auch weitere Vorteile. Wie zum Beispiel das Vertiefen der englischen Sprache und auch das ein Auslandssemester auf dem Lebenslauf gern gesehen wird.

